

4 19530 902905



WIRTSCHAFTS SPIEGEL

Das Wirtschaftsmagazin für Thüringen
www.wirtschaftsspiegel-thueringen.com
Nr. 01.2019 | 15. Jg. | 78363 | 4,50 EUR

*Span(n)ende Lösungen
aus Thüringen*



Maschinen- und Anlagenbau
Durchatmen ist angesagt

Gründen und unternehmen
Ignition erlebt 4. Auflage

Fach- und Führungskräfte
Unternehmen gehen neue Wege

Cornelius Ober GmbH Eisenach

Geschickter Einsatz von Förderungen gegen hohe Energiekosten



Gerade Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie sowie des Maschinen- und Anlagenbaus verbrauchen häufig große Mengen an Strom oder Brennstoff. Maschinen, Prozesse, Druckluft oder Kälte – die Energielast im produzierenden Gewerbe ist überdurchschnittlich hoch und hat einen wesentlichen Anteil an den jährlichen Betriebskosten zur Folge.

Cornelius Ober von der in Eisenach beheimateten Cornelius Ober GmbH erklärt in seinem Ratgeberbeitrag, wie Unternehmen durch geschickten Einsatz von Fördermitteln Maßnahmen der Energie-Effizienz finanzieren können.

Während in einigen Unternehmen der hohe Energieverbrauch als gesetzt hingenommen wird, verstehen immer mehr Unternehmen die Reduzierung des Energieverbrauchs durch eine staatlich geförderte Energieeffizienzoptimierung oder Einführung erneuerbare Energien als Chance, die Betriebskosten erheblich zu senken und sich damit Wettbewerbsvorteile gegenüber der Konkurrenz zu verschaffen.

Für interessierte Unternehmen aller Größen stellen die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) bundesweit staatliche Fördermittel zur Verfügung, welche bis zu 55 Prozent der Investitionssumme abdecken – und das ohne Begrenzung auf De-minimis, also mit weiteren Fördermitteln des Bundes kombinierbar. Die BAFA-Förderung „Energieeffizienz und Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien in der Wirtschaft“ bietet produzierenden Unternehmen zum Beispiel ei-

nen verlorenen Zuschuss. Alternativ kann ein Kredit über die KfW-Förderung 295 mit Hilfe von einem KfW-qualifizierten Energieberater für Unternehmen beantragt werden, der bis zu 25 Millionen Euro der Investitionssumme pro Vorhaben – mit zusätzlichem Tilgungszuschuss – abdeckt.

Für produzierende Unternehmen aus Thüringen bietet die Landesregierung auch noch das Förderprogramm „Green Invest“ von der Thüringer Aufbaubank, welches einen Zuschuss von 80 Prozent pro Vorhaben ermöglicht.



Anzeige

Cornelius Ober GmbH
Markt 18, 99817 Eisenach
www.c-ober.de

Aber zugegeben: Viele Firmenchefs scheuen den Aufwand der Beantragung und fürchten sich (sicher auch nicht zu Unrecht) vor den komplizierten Abrechnungs- und Dokumentationspflichten. Daher empfiehlt es sich, eine Fördermittelberatung von einem qualifizierten und erfahrenem Energieberater in Anspruch zu nehmen. Die Cornelius Ober GmbH bietet daher seit 2009 für Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe eine kostenlose Erstberatung mit anschließender Fördermittelberatung. Sie erhalten auf Grundlage ihrer Unternehmenssituation, Standort und Unternehmensgröße eine Empfehlung für geförderte Energieoptimierungsmaßnahmen und Vorgehen bei der Verbesserung Ihrer Energiebilanz.

Übrigens: Schon im ersten Schritt kann oftmals eine geförderte Energieberatung genutzt werden, um den Ist-Zustand messtechnisch zu bewerten. Bis zu 80 Prozent Zuschuss sind hier möglich.